

Zum Tod von Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm von Herrmann



Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm von Herrmann, langjähriges Mitglied des Philosophischen Seminars der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, ist am 2. August 2022 im Alter von 87 Jahren verstorben.

Friedrich-Wilhelm von Herrmann studierte ab 1955 Philosophie, Germanistik und Geschichte an der Freien Universität Berlin und ab 1957 an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Seine wissenschaftliche Laufbahn war geprägt von großem Engagement für die Freiburger Tradition von Phänomenologie und Hermeneutik, insbesondere für das Werk Martin Heideggers, dem er persönlich erstmals im August 1956 begegnete.

Von Eugen Fink mit der Dissertation *Selbstinterpretation Martin Heideggers* 1961 promoviert war von Herrmann von 1961 bis 1970 dessen Assistent. 1970 erfolgte die Habilitation mit der im Folgejahr veröffentlichten Schrift *Bewußtsein, Zeit und Weltverständnis*. Damit begann auch von Herrmanns Lehrtätigkeit an der Universität Freiburg. Von 1972 bis zu dessen Tod im Mai 1976 war er Heideggers Privatassistent. 1976 wurde von Herrmann in Freiburg zum außerplanmäßigen Professor ernannt, von 1979 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2000 war er ordentlicher Professor für Philosophie am Seminar für Philosophie und Erziehungswissenschaft.

Auf Veranlassung Martin Heideggers wurde von Herrmann der wissenschaftliche Hauptherausgeber der Heidegger-Gesamtausgabe, die 1975 mit einem von ihm herausgegebenen Band zu erscheinen begann. Dieser Aufgabe widmete er sich in unermüdlicher Arbeit, durch die insbesondere die unveröffentlichte Texte Heideggers erstmals zugänglich gemacht wurden. Die auf 102 Bände projektierte Heidegger-Gesamtausgabe steht mit inzwischen 99 publizierten Bänden vor ihrem absehbaren Abschluss.

Als engagierter akademischer Lehrer hat von Herrmann Generationen von Studierenden in den Freiburger Traditionen von Phänomenologie und Hermeneutik unterwiesen und dabei zahlreiche Promotionen betreut. Als aktiver und bisweilen auch streitbarer Forscher hat er sich immer wieder in den kontroversen Debatten zur heideggerschen Philosophie positioniert. Im In- und Ausland hat von Herrmann in vielfacher Weise gewirkt und zur Verbreitung und Diskussion von Heideggers Werk beigetragen. Er war Mitbegründer und Mitherausgeber der *Heidegger Studies* und ebenso Gründungsmitglied und Kurator der *Martin-Heidegger-Gesellschaft*.

Wie kaum ein anderer konnte von Herrmann die Texte Heideggers überblicken und hat sich als ein bedeutender Interpret von dessen Werk etabliert. In seinen insgesamt beinahe 65 Jahren an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg hat er alle seine Kräfte auf die Erschließung der Philosophie Heideggers verwendet und bis zuletzt beharrlich dafür gearbeitet.

Die Universität Freiburg und das Philosophische Seminar werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für das Philosophische Seminar

Der Geschäftsführende Direktor

Prof. Dr. Philipp Schwab